

**Niederschrift über die öffentliche
Gemeinderatssitzung am 08.12.2009**

Anwesend:	Vorsitzender:	Bürgermeister Kiefer
	Gemeinderäte:	Dornauer, Folles, Kaiser, Kreuzwieser, van der Meyden, Oehler, Philipp, Stoll, Strittmatter, Zumkeller
	entschuldigt:	Dr. Boedeker, Dr. Struck
	Verwaltung:	Leiterin TI Dima Rechnungsamtsleiter Bonow
	Urkundspersonen:	Dornauer, Oehler

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.25 Uhr

Tagesordnung:

- § 144 Beratung Entwurf "Allgemeiner Haushalt 2010"
- § 145 Änderung der Parkgebührenordnung
- § 146 Bekanntgabe Beschlüsse aus nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung vom 02.12.2009
- § 147 Bekanntgaben der Verwaltung
- § 148 Anfragen aus dem Gemeinderat

§ 144 Beratung Entwurf "Allgemeiner Haushalt 2010"

Der Vorsitzende nennt zunächst die Eckpunkte des neuen Haushalts 2010. Es wird keine Gebühren- bzw. Hebesatzerhöhungen geben. Der Haushalt sieht auch keine Rücklagenentnahme vor. Derzeit fehlt noch der Haushaltserlass des Landes, d.h. die Angaben zu den Schlüsselzuweisungen liegen noch nicht vor. Der Haushalt beruht daher lediglich auf Prognosen und den Zahlen aus dem Jahr 2009. Nach dem derzeitigen Entwurf hat man einen Fehlbetrag von rund 17.000 €. Neben dem fehlenden Haushaltserlass des Landes liegen auch die Personalhochrechnungen noch nicht vor. Gegenüber dem Vorjahr fehlen Zuweisungen in Höhe von 180.000 bis 190.000 €.

Im Anschluss an die Ausführungen des Vorsitzenden erläutert Rechnungsamtsleiter Bonow im Einzelnen den Ergebnisplan, der dem Gemeinderat u.a. als Tischvorlage vorliegt.

Der Haushalt besteht aus dem Finanzplan und dem Ergebnisplan, welcher dem bisherigen Verwaltungshaushalt entspricht. Das Defizit des Ergebnisplanes liegt bei 59.787 €. Dieser Betrag reduziert sich jedoch um 43.000 € auf 16.500 €, da Abschreibungen zunächst nicht berücksichtigt werden müssen. In den vergangenen Jahren gab es lediglich 3 Objekte, die nicht voll bezuschusst wurden, was eben diesen Betrag von ca. 43.000 € ausmacht; es handelt sich hier um die Friedhofskapelle, die Wehratalhalle sowie die Anlegung des neuen Kurparks.

Nach seinen allgemeinen Ausführungen und der Beantwortung von Verständnisfragen geht Rechnungsamtsleiter Bonow auf die einzelnen Positionen des Erfolgsplans ein und erläutert die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. In der Anlage ist zwar der Ansatz 2009 neben dem neuen Ansatz 2010 dargestellt, die Zahlen sind jedoch nicht in allen Fällen direkt vergleichbar, da mit dem neuen Haushalt auch neue Zuordnungen stattfinden, was einen Vergleich schwierig macht.

Auf die Frage von Gemeinderätin van der Meyden zur Kreisumlage teilt der Vorsitzende mit, dass sich die Kreisumlage um voraussichtlich 2,22 % reduzieren wird. Der Kreistag wird hierüber allerdings erst am 16.12.2009 beschließen.

Im Anschluss an die Erläuterungen zum Ergebnisplan zeigt sich Gemeinderat Strittmatter positiv überrascht darüber, wie der Gemeindehaushalt aussieht. Über den momentanen Fehlbetrag von 17.000 € bzw. mögliche Einsparmaßnahmen muss man seines Erachtens zunächst noch gar nicht unbedingt diskutieren, da sich diese Zahlen mit Vorliegen des Haushaltserlasses wohl ohnehin noch ändern werden.

Als mögliche Bereiche, in denen noch eingespart werden könnte, nennt der Vorsitzende die Schule, die Repräsentationen des Bürgermeisters sowie den Bereich der Touristinformation. Er weist außerdem darauf hin, dass die Klinik

derzeit noch eine Vergünstigung von 10 % bei der Kurtaxe hat. Auch dies sollte man überdenken, da dies einen Betrag von ca. 10.000 € ausmacht.

Auf die Frage von Gemeinderat Philipp, wie es in anderen Gemeinden gehandhabt mit, teilt der Vorsitzende mit, dass man bei den Städten St. Blasien und Bad Säckingen sowie bei der Gemeinde Höchenschwand eine Umfrage machen wird.

Vorbehaltlich der Änderungen aufgrund der Personalkostenhochrechnungen und des Haushaltserlasses wird durch den Gemeinderat dem vorliegenden Entwurf "Allgemeiner Haushalt 2010" **einstimmig zugestimmt.**

§ 145 Änderung der Parkgebührenordnung

Aufgrund einer Anfrage aus der letzten Gemeinderatssitzung schlägt der Vorsitzende vor, die Dauerparkgenehmigungen, die bisher nur für Handwerker ausgestellt wurden, auch auf Gewerbetreibende und Dienstleister auszudehnen.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig,** § 1 Abs. 2 Nr. 2a der Parkgebührenordnung wie folgt zu ändern: "Dauerparkgenehmigungen für Gewerbetreibende / Dienstleister: 130,-- € im Jahr".

§ 146 Bekanntgabe Beschlüsse aus nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung vom 01.12.2009

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.12.2009 bekannt.

Aus dem Gemeinderat kommen keine Einwendungen.

§ 147 Bekanntgaben der Verwaltung

1. Der Vorsitzende informiert darüber, dass Herr Gusty Hufschmid einen Film machen wird über das Wehratal mit Wehr und Todtmoos. Auf die Gemeinde kommen hierdurch keine Kosten zu.
2. Der Vorsitzende teilt mit, dass hinsichtlich der Werkrealschule einige Gespräche stattgefunden haben. Bisher gibt es jedoch noch keine konkreten

Ergebnisse. In Todtmoos hat man momentan keinen großen Druck, wird jedoch weiter in Gesprächen bleiben.

Der Gemeinderat nimmt die Bekanntgaben der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

§ 148 Anfragen aus dem Gemeinderat

1. Gemeinderat Strittmatter weist darauf hin, dass man in der Presse ständig darüber liest, dass sich die Hotzenwaldgemeinden und auch die Rheintalgemeinden wegen der Werkrealschule zusammenschließen und Gespräche geführt werden. Aus der Presse hört man dagegen eher wenig von der Gemeinde Todtmoos.

Der Vorsitzende informiert, dass Todtmoos versuchen wird, dass die Klassen 5, 6 und 7 hier im Ort gehalten werden können. In diese Richtung laufen auch die Gespräche, die geführt werden. Er wird den Gemeinderat über die weiteren Gespräche auf dem Laufenden halten.

Gemeinderat Strittmatter spricht sich für den Erhalt der Hauptschule in Todtmoos aus, auch wenn dies schwierig sein wird.

Gemeinderat Oehler bemerkt, dass zumindest eine Werkrealschule mit den Klassen 5 – 7 in Todtmoos das Ziel sein sollte. Aus diesem Grund sollte man auch keinen Schnellschuss machen, sondern nach weiteren Gesprächen mit einem guten Partner dieses Ziel erreichen. Ansonsten besteht aus seiner Sicht die Gefahr, dass in Todtmoos letztendlich gar keine Schule mehr sein wird. Er rät dazu, die gut evaluierte Hauptschule nun zu halten und gut überlegt zu handeln.

2. Gemeinderat Kaiser erkundigt sich, wie der Kindergarten derzeit belegt ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Kindergarten momentan gut belegt ist. Es stehen demnächst wieder Gespräche mit der Verrechnungsstelle an, da Forderungen bestehen, dass pro Gruppe 0,1 Personaleinheiten hinzukommen. Dieses Thema wird den Gemeinderat insbesondere im nächsten Jahr beschäftigen.

3. Gemeinderat Strittmatter spricht den kürzlichen Einsatz der Kehrmaschine in Todtmoos-Au an. Er hält einen Einsatz der Kehrmaschine zu dieser Zeit für überflüssig.

Der Vorsitzende ist anderer Meinung. Er betont, dass durch die Kehrmaschine sehr viel Laub zusammengekehrt und auch die Straßeneinlauf-

schächte gereinigt wurden. Dies war dringend notwendig.

4. Gemeinderätin van der Meyden erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Arbeiten in der Forsthausstraße und fragt an, wann diese wieder befahrbar ist.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Tragdeckschicht vor Weihnachten noch eingebaut wird, wenn die Arbeiten gut laufen. Momentan kommen die Arbeiten gut voran.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Die Gemeinderäte

als Urkundspersonen: